Br6 Br Beteiligung des Jugendrates im Sicherheits- und Präventionsrat

Antragsteller*in:	Ausschuss für Gewaltschutz und gesellschaftlichen Frieden
Tagesordnungspunkt:	4.2. Ausschüsse

1. Zusammenfassung

Am 19.11.2025 tagte der Sicherheits- und Präventionsrat der Stadt Fürth (Rat). Der Fürther Jugendrat brachte sich in die Verhandlungen dieses Rates ein, stellte sich vor und begründete seinen Antrag, in den Sicherheits- und Präventionsrat aufgenommen zu werden.

2. Aufnahme in den Sicherheits- und Präventionsrat

Der Jugendrat erklärt den anwesenden Ratsmitgliedern seine Verfassung und Arbeitsweise. Er bekräftigte seinen Willen, einen Beitrag zur Sicherheit und Gewaltverhütung in Fürth leisten zu wollen. Der Rat nahm die Ausführungen des Jugendrates wohlwollend zur Kenntnis.

Ein Antrag zur Änderung der Satzung des Sicherheits- und Präventionsrates zwecks Aufnahme des Jugendrates in den Rat würde voraussichtlich zur Stadtratssitzung imDezember abschließend beraten und entschieden werden.

3. Sicherheit in Fürth

a. Kriminalitätsstatistik

Fürth sei weiterhin sicher. Die Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) für Fürth seien im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Umstand, dass Fürt von seinem Platz als "sicherste Großsstadt" verdrängt wurde, sei insofern darauf zurückzuführen, dass in Erlangen die TVBZ, die maßgeblich für die Bewertung ist, wie sicher eine Stadt ist, für Erlangen noch stärker gesunken sind als für Fürth.

b. Jugendkriminalität

Die Zahl der jugendlichen Intensivtäter*innen sei stabil.

4. Gewaltverhütung in Fürth

a. Sicherheitsgespräch

Im Frühjahr des kommenden Jahres wird erneut ein Sicherheitgespräch stattfinden. Der Jugendrat schlug als Thema dieses Gespräches "sexuelle Gewalt gegen Minderjährige" vor; der Jugendrat wird sich in der Arbeitsgruppe des Rates einbringen, die für die Vorbereitung des Sicherheitsgespräches zuständig ist. Ein anderes Ratsmitglied schlug als Thema "politisch motivierte Gewalt" vor und verwies in diesem Zusammenhang auf die besorgniserregende Lage, die an Schulen vorzufinden sei.

b. Häusliche Gewalt

Das Frauenhaus habe seine Kapazitäten aufstocken können. Das Frauenhaus sei barrierearm zugänglich.

Es bestehe in Nürnberg seit 2022 ein Männerschutzhaus, das örtlich für ganz Bayern zuständig sei. 48 Männer hätten das Männerschutzhaus seit dessen Einrichtung in Anspruch genommen; 38 davon seien Bürger des Bezirks Mittelfranken gewesen.

c. sexuelle Gewalt

Am Vortag der Sitzung sei ein Dokumentarfilm zu sexueller Gewalt gezeigt worden.

4. Nächste Sitzung

Im März oder April 2026 werde der Rat zu seiner nächsten Sitzung zusammentreten.